

# Gewaltige Stimmen, aparte Erscheinung

## 70 Musikfans feiern bei „Rock Session 1“ im Langenselbolder Jugendzentrum

**Langenselbold** (Kb). **Harte Gitarrenriffs und heulende Schlägenzuckänge auf der Bühne, headbanging und erdende Fans im Publikum - so soll es sein bei einem Rockkonzert, und so war es bei „Rock Session 1“ am Samstagabend im Selbolder Jugendzentrum: Die von der städtischen Familien- und Jugendförderung und der Eventagentur Volkmann zur Belebung des Jugendzentrums ins Leben gerufene Veranstaltung war von Erfolg gekrönt.**

Vier Bands aus dem Main-Kinzig-Kreis gaben sich auf der Bühne das Mikrofon in die Hand, boten Rock in allen Variationen und bescherten dem Jugendzentrum rund 70 „zufriedenstellende“ Besucher, wie Sozialpädagoge Timo Kresslein befragt. „Früher war es Sitte, dass Bands immer eine ganze Horde eigener Fans mitgebracht haben. Das ist heute leider nur noch selten der Fall“, beklagte der städtische Angestellte.

Die Stimmung war dennoch top und der Konzertsaal gut gefüllt. Als Einheizer sorgten Offtime aus Frankfurt mit Sängerin Lina für Stimmung. Eigenes



„Meat My Fist“ und die aparte Sängerin Riva begeistern mit New Metal und Crossover.

Songcontest in der Batschkapp. Die weiteste Anreise hatten die aus dem thüringischen Bad Salzungen stammenden Big Eden, die als Hauptakt angekündigt waren. „Wir bewarben uns mit diesem Auftritt für den Langenselbolder Summer Splash“, erzählte Bassist Kevin. Die erfolgreiche Sommermusikveranstaltung der Familien- und Jugendförderung soll es trotz leerer städtischer Kassen auch in diesem Jahr weiter geben, wie Kresslein verriet. „Wir wissen aber noch nicht, in welcher Form.“

Der Skatepark der Thüringer kann in Selbold gut an, und so steht einem Wiedersehen im Sommer wenig im Wege. „Side By Side“, das Stephan (Gesang und Gitarre), René (Gitarre) und Nils (Schlagzeug) gemeinsam mit Bassist Kevin darboten, machte Lust auf mehr, Klang nach Sommer, Sonne und guter Laune und heimsüßig dementsprechend ordentlich Beifall ein. Die seit

2005 in dieser Besetzung spielende Band hat bereits zwei eigene Alben vorzuweisen, spielt vorwiegend eigene Songs und hat pro Monat durchschnittlich einen Gig. „Unser neues Album ist aktuell in Planung, Studiotermin ist im September oder Oktober“, erzählte Kevin.

Kresslein war erheitert über das große Interesse unterschiedlichster Musikgruppen, im Selbolder Jugendzentrum zu spielen. „Es ist natürlich toll, wenn wir auch Bands aus Thüringen oder nächste Woche sogar aus Frankreich herholen können“, freute er sich. Dennoch wünschen sich die Veranstalter eine höhere Resonanz regionaler Bands.

Mit „Black Water Horizon“ aus dem Mannheimmer Raum schloss ein erneut erfolgreicher Konzertabend ab. Bis zum nächsten Jazkonzert muss gar nicht lange gewartet werden. Bereits kommenden Freitag öffnen sich die Schlosskellertüren erneut. Dann heißt es „Paris in Langenselbold“. Neben einer transzistischen Band spielen drei Gruppen aus dem Main-Kinzig-Kreis. Geboten werden Punk und Hardcore. Los geht es ab 20 Uhr.